

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 306

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Abonnement.

Wir ersuchen diejenigen Abonnenten, welche das Schweizerische Handelsamtsblatt auch im nächsten Jahre zu erhalten wünschen, das Abonnement bei der Post gefl. rechtzeitig erneuern zu wollen.

Administration.

Abonnement.

Nous prions les abonnés désirant renouveler leur abonnement à la Feuille officielle suisse du commerce pour l'année prochaine de vouloir bien le faire, en temps voulu, auprès de la poste.

Administration.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Auswanderungs-Agenturen. — Agences d'émigration. — Schweizerischer Obst-export. — Zölle: Deutsches Reich und Grossbritannien. — Weltausstellung in Brüssel. — Exposition internationale à Bruxelles. — Dringliche Telegramme. — Eidg. Betriebszählung.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 9. Dezember. Inhaber der Firma **Alb. Egli** in Wülflingen ist Albert Egli, von Hinwil, in Wülflingen. Bäckerei und Spezerhandlung. An der Stationsstrasse.

9. Dezember. In der Firma **F. Habersack** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 271 vom 1. November 1907, pag. 1881) ist die Prokura des Johann Liebermann-Biedermann erloschen.

9. Dezember. Inhaber der Firma **Fried. Kern** in Thalwil ist Friedrich Kern-Bachmann, von Villigen (Aargau), in Thalwil. Eisenwaren und Haus-haltungsartikel. Gotthardstrasse, zur Eisenhalle.

9. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassenverein des kathol. Arbeitervereins in Zürich** mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 401 vom 10. Oktober 1905, pag. 1601) hat in der Generalversammlung vom 26. Juni 1907 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen früher publizierter Bestimmungen vorgenommen: Die Firma lautet nun **Genossenschaft Konkordia des katholischen Arbeitervereins Zürich**. Die Genossenschaft bezweckt: Durch Betreibung eines Handels mit Spezerwaren und andern Bedarfsartikeln die Interessen der Arbeiterschaft zu fördern. Genossenschaftler können nur solche Personen werden, welche a. in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, b. selbständig handlungsfähig und c. Mitglieder der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von Zürich und Umgebung sind, d. einzelne Vereine und Gewerkschaften des Kartells christlich-sozialer Arbeiterorganisationen von Zürich, soweit sie juristische Personen sind. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: eine schriftliche Beitrittserklärung auf Grund der Statuten, Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates und Eintragung in die Liste der Genossenschaftler beim Handelsregister. Der durch die genehmigte Bilanz und Jahresrechnung festgestellte Reingewinn wird folgendermassen verteilt: Auf die Geschäftsguthaben (die einbezahlten Raten der Geschäftsanteile der Mitglieder) entfällt ein Anteil von höchstens 5%; die in den Warenbüchern eingetragenen Warenbezüge erhalten einen weitem Anteil, dessen Höhe die Generalversammlung bestimmt; der Rest muss nach Beschluss der letztern zur Aufnehmung des Reservefonds, sowie für die Interessen der christlich-sozialen Arbeiterorganisation verwendet werden. Mitgliedern, welche fünf Jahre ununterbrochen der Genossenschaft angehören, wird der Geschäftsanteil (Fr. 20) um Fr. 5, und nach zehn Jahren um weitere Fr. 5 erhöht. Verluste, welche aus der Bilanz sich ergeben, werden, soweit der Reservefonds zu deren Deckung nicht hinreicht, nach Kopffzahl geteilt und von den Geschäftsguthaben abgeschrieben, event. von den Mitgliedern erhoben. Organe der Genossenschaft sind: Der Verwaltungsrat von fünf Mitgliedern, der Aufsichtsrat von fünf Mitgliedern und die Generalversammlung. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft gerichtlich und ausssergerichtlich. Namens derselben führen der Präsident und der Aktuar gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Die früheren Vorstandsmitglieder Joseph Wendelin Greter, Hans Gebert und Anton Parolini sind zurückgetreten. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Albert Weber, Präsident (bisher Aktuar); Martin Loitzl, von Ausee (Steiermark), Aktuar; Otto Lander, von Mengen (Württemberg), Kassier; Leo Höfer, von Seewen (Solothurn), und Carl Ernst, von Illmünster (Bayern), Beisitzer; alle in Zürich III.

10. Dezember. Die Firma **A. Erpl** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 318 vom 25. November 1896, pag. 1807) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Haus- und Küchengeräte, und als Geschäftslokal: Poststrasse 12.

10. Dezember. Unter der Firma **Galvano Radiator Co Zürich** und mit Sitz in Zürich hat sich am 22. August 1907 eine Genossenschaft gebildet, zum Zwecke der Herstellung von Automobilkühlern. Genossenschaftler sind die Inhaber der bei der Gründung ausgegebenen 150 Anteilscheine à Fr. 500. Soweit der Geschäftsbetrieb der Genossenschaft weitere Mittel erheischt, können solche durch fernere Ausgabe von Anteilscheinen à Fr. 500 beschafft werden. Die Genossenschaft ist berechtigt, dritte Erwerber von Stammanteilen als Mitglieder aufzunehmen. Die Mitgliedschaft erlischt mit der Veräusserung aller Stammanteile. Im Todesfalle eines Mitgliedes werden diejenigen Erben Mitglieder, denen die Stammanteile erbrechtlich zufallen. Der Austritt aus der Genossenschaft ist jederzeit zulässig; die Rückzahlung der

betreffenden Stammanteile kann jedoch höchstens nach Ablauf des dritten Rechnungsjahres seit der Austrittserklärung verlangt werden. Eine persönliche Haftung der Genossenschaftler für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Vermögen der Genossenschaft. Der Verwaltungsrat hat der Generalversammlung alljährlich eine per Ende September abgeschlossene Jahresrechnung mit Bilanz vorzulegen. In der Bilanz dürfen die Aktiven höchstens zum Tageswert eingesetzt werden, die Patente und Patentrechte sind im ersten Jahre mit Fr. 40,000 Aktivwert vorzumerken und entsprechend dem Geschäftsgewinn angemessen zu amortisieren. Der Reingewinn wird an die Inhaber der Stammanteile im Verhältnisse des Besitzes verteilt. Organ der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von einer oder mehreren Personen und die Zentralstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen; er ernennt die zur rechtsverbindlichen Einzel- oder Kollektivunterschrift befugten Personen. Der Verwaltungsrat besteht einzig aus Curt Enno; von Magdeburg, in Antwerpen. Namens der Genossenschaft führen die rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien kollektiv: Edgar Gremli-Haller, von Kreuzlingen (Thurgau), in Zollikon, mit Franz Enno, von Magdeburg, in Zürich, oder mit Curt Enno (Verwaltungsrat), oder Adolf Weber-Schmid, von Zürich, in Zürich V, mit genanntem Franz Enno oder mit Rudolf Laux, von Leipzig, in Mailand. Geschäftslokal: Hochstrasse 37, Zürich V. (Fabrik in Zollikon).

10. Dezember. **Mechanische Seidenweberei Rütli (Tissage mécanique de Soieries Rütli)** in Rütli (S. H. A. B. Nr. 500 vom 10. Dezember 1906, pag. 1997). Die Kollektivprokuren von Huldreich Weber und Ernst Meier sind erloschen. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Max Gaudy, von Rapperswil, in Zürich V. Der Genannte zeichnet kollektiv mit einem weitem Kollektivprokuristen.

10. Dezember. Die Aktionäre der **Sociedad Pastoral Patagonia A. G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 338 vom 21. August 1905, pag. 1349) haben in der Generalversammlung vom 12. Oktober 1907 eine Statutenrevision vorgenommen. Dem Verwaltungsrat ist die Befugnis erteilt, Prioritätsaktien à Fr. 5000 bis zum Betrage von Fr. 400,000 auszugeben, in einer oder mehreren Emissionen. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—8 Mitgliedern. Die übrigen früher publizierten Bestimmungen bleiben unverändert. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind gewählt worden: Guido Cagnola, von und in Mailand, und Oberst Rudolf Ulrich von Planta, von Samaden, in Zürich; dieselben führen unter sich oder jeder mit einem der übrigen fünf Verwaltungsräte zu zweien kollektiv namens der Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift.

10. Dezember. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bachert & Co, Schweizerische Stickerei-Manufaktur** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 148 vom 11. Juni 1907, pag. 1041) ist am 1. November 1907 als weiterer Gesellschafter eingetreten: Leo Kleinberger, von Offenbach a. Glan, in Zürich I.

10. Dezember. Die Firma **L. Koller-Grob** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 147 vom 8. April 1904, pag. 585) — Waschanstalt, Naturbleiche und Glätterei — und damit die Prokura Ernst Koller-Grob wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen.

1907. 9. Dezember. Der Inhaber der Firma **R. Lanz-Imhoof**, Leder- und Lederfourmirenhandlung in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 277 vom 3. Oktober 1896, pag. 1140), hat seinen Wohnort und das Geschäftsdomizil nach Roggwil verlegt.

Bureau Bern.

7. Dezember. Die Firma **H. Bieri**, Käsehandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 314 vom 12. August 1904, pag. 1253), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

7. Dezember. Inhaberin der Firma **Berner Handelsacademie u. Handelschule Riedy** in Bern ist Mina Clara Gertrud Riedy, gefasst. Amrein, von Winterthur und Neudorf, in Bern wohnhaft. Geschäftsdomizil: Markt-gasse 41 und vom 1. Februar 1908 an: Schwanengasse 1 und 3, Bern.

9. Dezember. Die Firma «Schweizerische Spezial-Kunststein-Fabrik Gebrüder Bianchini vorm. R. Tiravanti» in Luzern (eingetragen im Handelsregister des Kantons Luzern am 21. November 1906 und publiziert im S. H. A. B. vom 24. November 1906) hat am 15. März 1907 in Bern eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Gebr. Bianchini, Schweizerisches Spezial Kunststein- & Mosaik-Geschäft, Filiale Bern**. Geschäftslokal: Wyleringstrasse, Bern. Zur Vertretung der Filiale sind nur die Gesellschafter Luigi Bianchini in Bern und Pietro Bianchini in Luzern befugt.

9. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Parqueterie Sulgenbach A. G.** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 371 vom 17. Oktober 1902, pag. 1481 und dortige Verweisung, und Nr. 96 vom 9. März 1904, pag. 381), hat in der Generalversammlung vom 5. November 1907 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt bisher publizierten Tatsachen getroffen. Die Gesellschaft führt die Firmabezeichnung **Parquet- & Chaletfabrik A. G. Bern**. Der Geschäftskreis umfasst die Fabrikation von Chalets, Zimmer-, Schreiner- und Parquetarbeiten. Durch die ferner getroffenen Aenderungen werden die bisher im Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht berührt.

10. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geographischer Karten-Verlag Bern, H. Kümmerly & Frey & A. Francke**, vorm.

Nr. 23020. — 5. Dezember 1907, 8 Uhr.

Hermann Frey, Fabrikant,
Schaffhausen (Schweiz).

Baumwollzwirne aller Art.

FPS



Nr. 23021. — 5. Dezember 1907, 8 Uhr.

C. F. Bally A.-G., Fabrik,
Schönenwerd (Schweiz).

Schuhwaren, Elastiques und Reklameartikel.

Arola

Nr. 23022. — 5. Dezember 1907, 12 Uhr.

Heinrich Arthur Hoesch, Fabrikant,
Düren (Rheinland, Deutschland).

Post-, Schreibmaschinen-, Banknoten-, Wertmittel-Doku-
menten-, Billett-, Kanzlei-, Bücher-, Zeichen-, Paus-,
Kopier-, Kartonpapier und Briefumschläge.

Böcklin

Nr. 23023. — 5. Dezember 1907, 12 Uhr.

Heinrich Arthur Hoesch, Fabrikant,
Düren (Rheinland, Deutschland).

Billett-, Post-, Schreibmaschinen-, Wertmittel-, Doku-
menten-, Bücher-, Kanzlei-, Zeichen-, Ton-, Paus-, Licht-
paus-, Kopier-, Kartonpapier, Briefumschläge und
Schachtelpackungen.



Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. Dezember — Situation du 7 décembre

Aktiva — Actif

	Franken		Veränderungen seit dem 30. Nov. 1907 Changements depuis le 30. nov. 1907
	30. Nov. 1907	30. nov. 1907	
1) Metallbestand			
Réserve métallique			
a) Gold — Or	64,254,024.	64,146,780.	15 + 107,243.
b) Silber — Argent	7,526,210.	7,885,805.	— 359,595.
2) Noten anderer Banken	10,555,050.	8,021,550.	+ 2,533,500.
Billets d'autres banques			
3) Wechsel			
Effets en Portefeuille	77,333,309.	78,747,529.	81 - 1,414,219.
4) Lombard			
Nantissements	954,353.	613,637.	50 + 340,715.
5) Effekten			
Titres	4,266,612.	4,249,637.	80 + 16,974.
6) Sonstige Aktiva			
Autres postes de l'actif	13,016,234.	14,479,639.	13 - 1,463,404.
Total	177,905,794.	178,144,579.	39

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder			
Propres Fonds	25,000,000.	25,000,000.	—
2) Notenzirkulation			
Billets en circulation	116,874,000.	117,147,100.	— 273,100.
3) Kurzfristige Schulden			
Engagements à court échéance	32,948,341.	32,476,862.	74 + 471,478.
4) Sonstige Passiva			
Autres postes du passif	3,083,452.	3,520,616.	65 - 437,163.
Total	177,905,794.	178,144,579.	39

Auswanderungs-Agenturen

Die unterm 22. September 1905 den Herren Bruno Canonica und Francesco Reglin in Chiasso, und unterm 3. September 1907 dem Herrn Johann Felix in Chiasso erteilten Patente zum Betrieb einer Auswanderungsagentur sind unterm 26. November abhien erloschen. Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder Rechtsnachfolgern von solchen an die von den Agenturen B. Canonica & Cie. («Oceania») und Joh. Felix in Chiasso deponierten Kautionen von je Fr. 40,000 geltend gemacht werden wollen, sind der unterzeichneten Amtsstelle vor dem 27. November 1908 zur Kenntnis zu bringen. (V 77*)

Bern, den 2. Dezember 1907. Schweiz. Politisches Departement,
Abteilung Auswanderungswesen.

Agences d'émigration

Les patentes délivrées en date du 22 septembre 1905 à MM. Bruno Canonica et Francesco Reglin, à Chiasso, et en date du 3 septembre 1907 à M. Jean Felix, à Chiasso, pour l'exploitation d'une agence d'émigration ont cessé leurs effets le 26 novembre 1907. Les réclamations que les autorités ou les émigrants, ou les ayants cause de ceux-ci, ont à faire valoir, sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration, contre les agences Bruno Canonica et Cie (Oceania) et J. Felix, à Chiasso, qui ont déposé en garantie un cautionnement de 40,000 francs chacune, doivent être adressées à l'office soussigné avant le 27 novembre 1908. (V 78*)

Berne, le 2 décembre 1907. Département politique fédéral,
Division de l'émigration.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Schweizerischer Obstexport

	1903		1904		1905		1906		1907	
	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.
Januar-August	14,395	334,727	6,058	163,274	6,375	150,114	2,087	89,896	5,390	194,602
September	22,739	322,627	84,899	678,199	42,243	668,896	121,641	1,211,366	36,937	526,164
Oktober	158,303	2,451,926	236,896	1,967,759	95,602	1,658,232	573,620	6,540,439	195,892	2,913,140
November	26,472	565,955	22,610	284,655	4,611	183,424	37,816	740,944	—	—
Dezember	14,952	489,546	20,958	299,846	9,476	292,927	29,154	822,899	—	—
Jahres-Mittelwert	236,864	4,114,781	371,421	3,308,233	158,207	2,908,593	764,318	8,905,044	—	—
Mittelwert des Monats Oktober	17.37	15.49	8.89	8.31	18.35	17.36	11.65	11.40	—	14.87

Die Ausfuhrmenge des Monats Oktober ist grösser gewesen, als erwartet werden konnte, und dank dem hohen Durchschnittswerte, der immerhin unter demjenigen der

Jahre 1903 und 1905 bleibt, wird die Gesamtausfuhr des Jahres ca 4 Millionen Franken erreichen gegen 8,9 Millionen im Vorjahre.

Zölle — Douanes

Deutsches Reich und Grossbritannien. Durch Gesetz vom 20. Dezember 1905 war der deutsche Bundesrat ermächtigt worden, Grossbritannien auf dem Fusso der meistbegünstigten Nation zu behandeln. Der vom Reichskanzler vorgelegte Gesetzesentwurf, wonach der Bundesrat ermächtigt wird, Grossbritannien und seinen Kolonien die Meistbegünstigung für weitere zwei Jahre, d. h. bis zum 31. Dezember 1909, einzuräumen, ist vom Reichstage am 11. Dezember in dritter Lesung endgültig angenommen worden.

Ausstellungen — Expositions

Weltausstellung in Brüssel. Am 31. Dezember letzten Jahres haben wir mitgeteilt, dass in Brüssel für das Jahr 1910 die Abhaltung einer allgemeinen Weltausstellung projektiert werde.

Der belgische Gesandte in Bern hat nun die Schweiz zur offiziellen Beteiligung an dieser Ausstellung eingeladen. Die Eröffnung soll im April 1910 stattfinden; die Dauer ist auf wenigstens 6 Monate festgesetzt. Die Ausstellung ist ein privates Unternehmen (Aktiengesellschaft). Sie steht unter dem Patronate des Königs der Belgier und unter dem Ehrenpräsidium des Prinzen Albert von Belgien. Die belgische Regierung hat einen Generalkommissär ernannt, welcher mit ihrer Vertretung beim Exekutivkomitee und bei den ausländischen Abteilungen beauftragt ist.

Was die Anordnung der Ausstellungsgegenstände anbetrifft, so hat das Exekutivkomitee der Gruppierung nach Ländern, kombiniert mit einem allgemeinen Klassifizierungssystem, seine Zustimmung erteilt. Die Ausstellung umfasst folgende Hauptgruppen:

Schöne Künste — Erziehung und Unterricht — Hilfsmittel und allgemeine Verfahren auf dem Gebiete der Literatur, Wissenschaft und Kunst — Material und allgemeine Verfahren der Mechanik — Elektrizität — Zivilingenieurwesen, Transportmittel — Landwirtschaft — Gartenbau und Baumzucht — Forstwesen, Jagd, Fischerei, Goldwäscherei — Nahrungsmittel — Bergwerke, Metallurgie — Ausschmückung und Mobiliar der öffentlichen Gebäude und der Wohnungen — Spinnstoffe, Gewebe, Bekleidung — Chemische Industrie — Verschiedene Industrien — Sozialpolitik — Gesundheitswesen, Wohltätigkeit — Praktischer Unterricht, wirtschaftliche Institutionen, weibliche Handarbeit — Handel, Kolonisation — Land- und Seekriegswesen — Sport — Kongresse und Vorträge.

Exposition internationale à Bruxelles. Le 31 décembre de l'année dernière nous avons informé les intéressés qu'une exposition universelle et internationale était projetée à Bruxelles en 1910.

La légation de Belgique à Berne vient maintenant d'inviter la Suisse à participer officiellement à cette exposition, dont l'ouverture est prévue pour le mois d'avril 1910; sa durée sera de 6 mois au minimum.

L'exposition est une entreprise privée (société anonyme). Elle est placée sous le patronage du roi des Belges et la présidence d'honneur du prince Albert de Belgique. Le gouvernement belge a désigné un commissaire général, chargé de le représenter auprès du comité exécutif et des sections étrangères.

En ce qui concerne la disposition des objets exposés, le comité exécutif a admis le principe du groupement par pays, combiné avec un système de classification générale.

L'exposition comprendra, dans ses grandes divisions, les groupes suivants:

Beaux arts — éducation et enseignement — instruments et procédés généraux des lettres, des sciences et des arts — matériel et procédés généraux de la mécanique — électricité — génie civil, moyens de transport — agriculture — horticulture et arboriculture — forêts, chasse, pêche, cueillettes — aliments — mines, métallurgie — décoration et mobilier des édifices publics et des habitations — fils, tissus, vêtements — industrie chimique — industries diverses — économie sociale — hygiène, bien-faisance — enseignement pratique, institutions économiques, travail manuel de la femme — commerce, colonisation — armées de terre et de mer — sports — congrès et conférences.

Dringliche Telegramme. Am 24. September 1907 hat der Nationalrat anlässlich der Beratung über die Reorganisation der Telegraphenverwaltung das nachstehende Postulat angenommen:

«Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob nicht die Einführung dringlicher Telegramme sich empfehle.»

Das Postulat wurde von Herrn Nationalrat Müry (Basel) gestellt, der dasselbe in der Hauptsache folgendermassen begründete:

«Einer Eingabe aus Zürcher- und Basler-Handelskreisen an die Telegraphenverwaltung vom 26. Juni 1907 um Einführung der dringlichen Telegramme ist zurzeit keine Folge gegeben worden. Diese Ablehnung bedeutet für unsere Geschäftswelt eine Benachteiligung gegenüber der ausländischen Konkurrenz. Denn durch die bisherige Rückständigkeit der Schweiz in diesem Punkte entgehen dem schweizerischen Import-Zwischenhandel manche gute Geschäfte bzw. Bestellungen, die ihnen die um eine oder einige Stunden früher avertierte deutsche, französische, englische etc. Konkurrenz vorwegnimmt. Dieser geschäftliche, volkswirtschaftliche Nachteil der Schweiz ist das schwerwiegendste Motiv zugunsten der Einführung dringlicher Telegramme. Es sollte ihr schon deshalb beförderlichst entsprochen werden. Aber auch die Telegraphenverwaltung selbst und der Bundesfiskus sind durch ihre bisherige Zurückhaltung arg geschädigt worden; hierfür könnten zahlreiche Beweise erbracht werden. Die schweizerische Geschäftswelt ist gezwungen, ihren dringlichen Telegrammverkehr von Deutschland aus besorgen zu lassen, von welchem Zwangsmittel an der Grenze, wie z. B. in St. Ludwig, Singen, ergiebiger Gebrauch gemacht wird, so dass die schweizerische Telegraphenverwaltung beständig zu kurz kommt, und das um so mehr, weil es sich bei dieser Gelegenheit um die ganz teuren, dreifach taxierten Telegramme handelt. Die Einführung der dringlichen Telegramme ist für die Geschäftswelt ein Bedürfnis und darf nicht vorenthalten werden. In der Post-Administration geht die Schweiz andern Ländern voran; warum soll sie in der Telegraphenverwaltung zurückbleiben? Die Nichtbewilligung der Einführung dringlicher Telegramme bedeutet eine Schädigung für die Handels- und Geschäftswelt. Dazu darf der Bund nicht die Hand bieten. Handel und Industrie werden immer schwieriger; deshalb soll man von oben herab entgegenkommen und nicht noch Schwierigkeiten bereiten. Das demokratische Prinzip, auf das sich der Bundesrat seinerzeit bei seiner ablehnenden Behandlung der Sache stützte, steht dabei nicht im Spiel; denn wir fordern ja diese Institution nur für den internationalen Verkehr und nicht für den internen Verkehr, und überdies wird ja niemand von ihrem Gebrauch ausgeschlossen. Praktisch werden die dringlichen Telegramme wohl nur vom Grosshandel benutzt werden. Im Interesse von Handel und Industrie sind solche daher auch in der Schweiz einzuführen, nachdem sie bereits in Deutschland, Frankreich und England eingeführt sind.»

Der Bundesrat beantragt das Postulat erheblich zu erklären. Seinem Bericht an die Bundesversammlung vom 9. Dezember d. J. entnehmen wir folgende Ausführungen: Die Handelsfirmen Paul Reinhart & Cie. und Gebrüder Volkart in Winterthur, sowie der Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins in Zürich haben schon im Jahre 1903 das Gesuch gestellt und begründet, es möchten im schweizerischen Telegraphenverkehr auch die dringlichen Telegramme eingeführt werden. Nach Prüfung des Gesuches beschloss der Bundesrat aber am 11. März 1904, dass die fakultativen Bestimmungen des internationalen Telegraphenreglements von London betreffend die dringlichen Telegramme für die Schweiz keine Anwendung finden, die dringlichen Telegramme dagegen immerhin im Transit zugelassen werden sollen. Er ging dabei von folgenden Erwägungen aus:

Die Einführung der dringlichen Telegramme mit Vorzugsrecht bei der Beförderung gegen Entrichtung der dreifachen Taxe widerspricht dem Standpunkte, den die Bundesbehörden in dieser Richtung von jeher entschieden vertreten haben. Der mit Botschaft vom 29. Mai 1867 der Bundesversammlung vorgelegte Beschlussentwurf betreffend die internen Tele-

graphentaxen enthält die Bestimmung, dass im internen Dienst die rekommandierten Telegramme (mit doppelter Taxe) die Priorität vor den gewöhnlichen Telegrammen geniessen. Diese Bestimmung scheint nicht zum wenigsten zur Rückweisung des Entwurfes beigetragen zu haben, wenigstens wurde dieselbe in den untern 6. November gleichen Jahres eingebrachten Gesetzesentwurf betreffend den telegraphischen Verkehr im Innern der Schweiz nicht mehr aufgenommen.

Als es sich im Jahre 1875 an der internationalen Telegraphenkonferenz in St. Petersburg darum handelte, die dringenden Telegramme im internationalen Verkehr obligatorisch einzuführen, erhielten die schweizerischen Delegierten (H.H. Hammer und Frey) die bestimmte Instruktion, sich dem Obligatorium entschieden zu widersetzen, und es gelang ihnen, im Verein mit der englischen Delegation, nicht ohne Anstrengung, zu erreichen, dass das Obligatorium nur für den Transit Geltung erhielt, im übrigen aber die bezüglichen Bestimmungen als fakultativ erklärt wurden. Die Schweiz erklärte denn auch die Unzulässigkeit für die dringenden Telegramme in ihrem Terminalverkehr. Dabei ist es bis heute geblieben.

Aus diesen Gründen hat das Post- und Eisenbahndepartement im Februar 1905 auch ein neues Gesuch des Vorortes des schweizerischen Handels- und Industrievereins in Zürich um Einführung der dringenden Telegramme in der Schweiz in ablehnendem Sinne beantwortet.

Im Laufe des Jahres 1907 sind dann das Handelshaus Paul Reinhart & Cie. in Winterthur und die Basler Handelskammer in Basel in dieser Angelegenheit mit neuen Eingaben an die Telegraphendirektion gelangt, die in ihren Antworten auf den Bundesratsbeschluss vom 11. März 1904 verwies, aber versprach, die mehrfach behandelte Frage gelegentlich nochmals prüfen zu wollen.

Gemäss Art. XLVIII des Reglements für den internationalen Telegraphendienst vom Juli 1903 geniessen die dringenden Telegramme gegen die dreifache Taxe den Vorrang in der Beförderung und Bestellung vor den gewöhnlichen Telegrammen von gleicher Wortzahl und gleicher Bestimmung. Dasselben sind im internen Verkehr und im Verkehr mit dem Auslande in sämtlichen europäischen Staaten zulässig, mit Ausnahme von England und der Schweiz. Frankreich lässt sie jedoch nur mit Algier und Tunis zu. Es würde nun, wie der Bericht des Bundesrates hervorhebt, die Einführung von dringlichen Telegrammen in der Schweiz weder mit dem Art. 3 des bestehenden Organisationsgesetzes für die Telegraphenverwaltung, vom 20. Dezember 1854, noch mit dem Art. 3 des neuen, von den eidgenössischen Räten eben durchberatenden Bundesgesetzes betreffend die Reorganisation dieser Verwaltung im Widerspruch stehen. Der Kleinbürger wie der Grossindustrielle hätten gegen Bezahlung einer erheblich höhern Taxe das Recht, eine schnellere Beförderung und Bestellung ihrer Telegramme zu verlangen, ebensowohl als sie das Recht haben, durch Bezahlung von Extragebühren die beschleunigte Zustellung von Expressbriefen zu veranlassen oder sich der Schnellzüge der Bundesbahnen zu bedienen, die nur I. und II. Wagenklasse führen. Das demokratische Bewusstsein und die Gleichberechtigung aller Bürger würden also durch die dringenden Telegramme gar nicht gestört, und zwar umso weniger, als die Schweiz schon die rekommandierten und kollationierten Telegramme, sowie die Telegramme mit Empfangsanzeige kennt, für die ebenfalls eine Zuschlagtaxe entrichtet werden muss und von denen sehr wenig Gebrauch gemacht wird. Auch die dringenden Telegramme würden angesichts ihrer hohen Taxe kaum so zahlreich werden, dass sie auf die übrige telegraphische Korrespondenz einen nachteiligen Einfluss ausüben könnten. Das ausgedehnte schweizerische Telegraphennetz, sowie die in den grösseren Telegraphenbureaux aufgestellten Schnelldruckapparate, welche eine rasche Abwicklung des telegraphischen Verkehrs ermöglichen, liessen einen solchen ohnehin nicht aufkommen. In Belgien sind im Jahre 1905 auf 3,589,126 interne Telegramme 35,162 und auf 3,203,482 internationale Telegramme 66,684 dringende Telegramme gefallen.

Dieses Verhältniss dürfte sich auch für die Schweiz ergeben, wo das Bedürfnis, sich dringender Telegramme zu bedienen, im internationalen Verkehre ebenfalls grösser ist als im internen Verkehre.

Für den dringlichen schweizerischen Verkehr steht überdies das Telefon zur Verfügung. Der Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins in Zürich möchte aber, gemäss seiner Eingabe vom 19. November 1903 an das Post- und Eisenbahndepartement, auch für inländische Telegramme an der Möglichkeit dringlicher Beförderung unter allen Umständen festhalten. Er begründet dies damit, dass der viel weniger Sicherheit bietende telefonische Verkehr gerade bei Handelsabschlüssen, wo auf eine beweiskräftige Fixierung so viel ankommt, keinen vollgültigen Ersatz bietet.

Eidg. Betriebszählung. Als fünftes Heft der Publikationen des eidgenössischen Bureaus betreffend die eidg. Betriebszählung vom 9. August 1905 sind soeben die Ergebnisse der Kantone St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau erschienen.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Messe, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

A.-G. Ulmer & Knecht in Zürich

Einladung

zur (3242.)

VIII. ordentlichen Generalversammlung

Montag, den 30. Dezember 1907, vormittags 10½ Uhr, im Geschäftslokal, Seefeldstrasse 279, in Zürich V.

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Entgegennahme der Jahresrechnung und Bilanz, Festsetzung des Reingewinnes und Beschlussfassung über dessen Verwendung, sowie Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Kontrollstelle.
- 4) Beschlussfassung über Kapitalerhöhung.
- 5) Statuten-Aenderung.
- 6) Diversa.

Zürich, den 10. Dezember 1907.

Der Verwaltungsrat.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (173)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Telegramm!

Die soeben fertiggestellte

(32681)

Excelsior - Kopiermaschine

Modell IV 1907

mit selbsttätiger Abschneide-Vorrichtung der
erzielten Kopien und elektr. Trockenvorrichtung
ist eingetroffen

Beste u. leistungsfähigste Schnellkopiermaschine

Verlangen Sie ohne Kaufverpflichtung Vorführung der Maschine

Shannon-Zeiss

A. Albert, Zürich, Mercatorium.

NB. Excelsior-Kopiermaschinen älteren Modells werden an Zahlung zurückgenommen.

Brauereigesellschaft z. Hirschen St. Fiden

Der Coupon Nr. 19 unserer Aktien wird gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung mit

Fr. 30

bei den Herren Brettauer & Co., St. Gallen, und an unserer Kassa in St. Fiden eingelöst. (3280.)

St. Fiden, 9. Dezember 1907.

Die Direktion.

Aufforderung

Der allfällige Inhaber der vermissten (3293.)

3 $\frac{3}{4}$ % Obligation per Fr. 1000, Nr. 102,748

datiert 28. November 1902, mit Halbjahrescoupon, verfallen am 1. August 1907, ausgestellt von der Schweiz. Volksbank, Winterthur, auf den Namen Jakob Schmid, Berg a. Irchel, wird hiemit aufgefodert, den Titel innert sechs Monaten von heute an der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieser als kraftlos angesehen und an dessen Stelle eine neue Urkunde ausgefertigt würde.

Winterthur, den 19. Dezember 1907.

Schweiz. Volksbank.



„Favorit“
Schreibmaschinen- u. Schreib-Tisch

Eine Schlüsseldrehung öffnet Platte und Schubladen automatisch. — Ein Griff stellt die Maschine fertig zum Schreiben. — Ein Griff stellt die Maschine in den Hintergrund, und die Platte ist frei zum Schreiben m. d. Hand. — 3 Schubladen und 10 Gefache für Briefpapier, Couverts, Karten. Prospekt auf Verlangen. (2011')

Gebrüder Scholl, Zürich
Fraumünsterstr. 8

Anzeige

Der Aktien-Coupon Nr. 9 für das Geschäftsjahr 1906/07 wird von heute an mit (3285)

Fr. 25

bei den Herren Julius Bär & Co., in Zürich und bei den Herren S. Dukas & Co., in Basel, eingelöst.

Basel, den 10. Dezember 1907.

Actenbrauerei zum Sternenberg,
vorm. Gebr. Zeller.

Hypothekenbank in Basel

Elisabethenstrasse 30

Aktienkapital Fr. 6,000,000 — Reservefonds Fr. 1,370,000

Wir nehmen solange Bedarf Bareinzahlungen an gegen unsere

4 $\frac{1}{4}$ % Obligationen

al pari auf drei Jahre fest und nachher gegenseitig auf sechs Monate kündbar, je nach Wunsch auf Namen oder Inhaber lautend. (3286)

Für **Einzahlungen gegen unsere Guthabenbüchlein** ist der Zins ab 1. Januar 1908 auf 4% festgesetzt.

Die Direktion.

Uebernahme von Bureauarbeiten

Tüchtiger, seriöser Mann, mit 15jähriger kaufmännischer In- und Auslandspraxis, bewährter Buchhalter und Organisator, deutsch, franz., englisch, italienisch korrespondierend, über eigene moderne Bureaueinrichtung verfügend, sucht beständigen Kreis kleinerer Kaufleute, Industrieller etc. von Zürich und auswärts für die Idee zu gewinnen, ihren schriftlichen Verkehr zwecks rationellem Betriebes auf seinem zukünftigen Bureau in Zürich zu zentralisieren. Strengste Wahrung aller Geschäftsinteressen. Geheimnisse zugesichert — Anfragen erbeten unter Chiffre Z G 13157 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (3290.)

Eingetragene Firma auf dem Lande, mit 1a. Referenzen, wünscht für 6—10 Monate (3289.)

Fr. 10,000

gegen hohen Zins aufzunehmen. — Nur ernstgemeinte Offerten erbitte unter Chiffre Z L 13086 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** Agenten verboten.

VIII^a Estrazione

Prestito ipotecario privilegiato 1891 al 4% del Consorzio per la correzione del fiume Ticino.

N° 100 Obligationi da fr. 500 = fr. 50,000

VERBALE

In ossequio all'art. 4 della Convenzione 17 dicembre 1890, stipulata fra la Delegazione centrale del Consorzio per la correzione del fiume Ticino e la Spett. Banca Cantonale Ticinese, che prescrive l'estrazione a sorte di N° 100 Obligationi del Prestito Consortile per la relativa ammortizzazione;

Sono in oggi convenuti nell'Ufficio della Direzione dei lavori del suddetto Consorzio, alle ore 10 ant., i signori:

Avv. Filippo Rusconi, Presidente del Consorzio e rappresentante dello Stato, Capitano Antonio Lussi per la Banca Cantonale Ticinese, Ing. Carlo Molo, Direttore dei lavori, e Roncajoli Carlo, Geometa del Consorzio.

Si procede quindi alle operazioni come segue:

- a. Apertura del globo a due chiavi;
- b. Estrazione di 100 numeri per mano di Roncajoli Claudino, d'anni 9, rinnovando la ballottazione ad ogni numero estratto;

Ordine dei numeri estratti:

357	188	519	853	138	484	69	471	428	287
680	400	429	181	5	52	347	20	313	431
247	656	748	30	325	862	360	13	420	111
765	863	368	466	609	350	819	157	716	322
224	759	118	93	867	522	586	195	687	414
59	169	349	701	92	603	653	104	750	543
495	832	807	721	139	864	267	772	129	207
753	629	282	208	401	98	811	839	415	580
602	795	220	856	142	527	645	754	283	300
299	691	201	534	115	412	467	355	302	4

- c. Chiusura del globo a due chiavi, delle quali una viene ritirata dal presidente del Consorzio, e l'altra dal rappresentante della Banca Cantonale Ticinese;
- d. Collocamento dei numeri estratti in un sacchetto da custodirsi dal Consorzio;
- e. Suggellamento del globo.

Finite così le operazioni dell'estrazione di 100 obbligazioni per l'importo complessivo di fr. 50,000, il presente processo verbale viene, previa lettura fattane, firmato dalle parti.

Bellinzona, 3 dicembre 1907.

Avv. F. Rusconi.

Ant. Lussi.

Ing. C. Molo.

C. Roncajoli, per il Segret.

(3282')

Per facilitare la verificazione delle cartelle estratte si producono in ordine progressivo i relativi numeri:

4	5	13	20	30	52	59	69	92	93
98	104	105	115	118	129	138	139	142	157
169	181	188	195	201	207	208	220	224	247
267	282	283	287	299	300	302	313	322	325
347	349	350	355	357	360	368	400	401	412
414	415	420	428	429	431	466	467	471	484
495	519	522	527	534	543	580	586	602	603
609	629	645	653	656	680	687	691	701	716
721	748	750	754	755	759	765	772	795	807
811	819	832	839	853	856	862	863	864	867

Sanatorium Konstanzerhof
für Nerven- u. Herz-Krankheiten
Konstanz (Seehausen) Bodensee.

(3269.)

Anerkannt eine der schönsten und grössten Kuranstalten Deutschlands. 20 Morgen grosser Park. Das ganze Jahr geöffnet. Ausführl. illust. Prospekte d. d. Verwaltung. Broschüren von Dr. Büdinger über die im Sanatorium geübte Behandlung werden auf Wunsch den Hausärzten zugesandt. 3 Aerzte. Dirig. Arzt Dr. Büdinger.

Schwesternhaus vom rothen Kreuz Zürich V

Bei der 7. Verlosung unseres unverzinslichen Anleihe sind nachstehend bezeichnete Obligationen ausgelost worden. Dieselben können vom 15. Dezember an bei der Zürcher Kantonalbank zur Auszahlung vorgewiesen werden:

Obligationen à Fr. 50: Nr. 1, 11, 15, 48, 50.
 » » » 100: Nr. 2, 3, 20, 42, 49, 62, 77, 84, 89, 94, 105, 110, 142, 144, 147, 149, 178, 208, 213, 230, 233, 234.
 » » » 500: Nr. 9, 21, 25, 37.
 » » » 1000: Nr. 25, 30, 41, 45.

(3292.)

Der Quästor:

H. Streiff-Üsteri.

Güterverkehr mit Holland Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam.

Als General-Agenten für die Schweiz der **Niederländischen Staatseisenbahn und der Holländischen Eisenbahn** erteilen wir kostenlos Auskunft über alle Frachten von und nach Holland.
Hediger & Co., Basel. (63.)



Union-Zeiss-Vertikal-Registratur

zum Ordnen und Aufbewahren der Korrespondenz.

Billiger und sicherer als alle sonstigen Registratur-Methoden.

Vorteile:

1. Kein Lochen der Schriftstücke mehr.
2. Jeder Kunde, jede Sache etc. haben ihren besonderen Falter.
3. Ein- und ausgehende Korrespondenzen liegen zusammen.
4. Jedes Schriftstück im Nu gefunden. (3013!)

Illustrierter Katalog Nr. 200 kostenlos u. portofrei.

Rüegg-Naegeli & Cie.

Zürich I, Bahnhofstrasse 27

(Abteilung: Union-Zeiss, Generalvertretung für die Schweiz).

Einwohnergemeinde der Stadt Biel

3½% Anleihen der Jahre 1886 und 1897

Die pro 31. Dezember 1907 fälligen (3279)

Coupon Nr. 21, Anleihen 1886, Fr. 35. —
" 11, " 1897, " 17.50

werden vom Verfalltage an eingelöst:

In Basel bei dem Schweizerischen Bankverein.

In Zürich bei der Eidgen. Bank A. G. und ihren Comptoirs Basel, Bern, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Genéve und Vevey.

In Biel auf der Stadtkasse, bei der Volksbank und der Vorsichtskasse.

Bei den nämlichen Zahlstellen werden die pro 31. Dezember 1907 zur Rückzahlung ausgelosten Obligationen des Anleiheens von 1886 mit je Fr. 1000 eingelöst und zwar die Nummern:

14, 21, 49, 90, 158, 196, 239, 323, 375, 540, 580, 590, 763, 784, 822, 873, 915, 921, 935, 936, 1038, 1039, 1138, 1206, 1623, 1732, 1762, 1783, 1808, 1868, 1889, 1941, 2005, 2065, 2135, 2147, 2282, 2295, 2402, 2417, 2474, 2480, 2494, 2623, 2632, 2639, 2652, 2659, 2715, 2721, 2781, 2782, 2851, 2895.

Deren Verzinsung hört mit dem 31. Dezember 1907 auf. Pro 31. Dezember 1906 sind noch ausstehend die Nummern 1711 und 2662.

Biel, den 5. Dezember 1907.

Stadtkasse Biel,

Der Stadtkassier: Türlér.

Schlüpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Bankgeschäft.

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [1948]

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil u. Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von

4¼% Obligationen

auf 1—3 Jahre fest, al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (1938-)

Die Direktion.

Hotel Walhalla & Terminus A. G.

St. Gallen

Der Coupon Nr. 2 unserer Obligationen

fällig pro 31. Dezember 1907, mit Fr. 22.50, wird ab 15. Dezember bei der Toggenburgerbank, St. Gallen eingelöst.

(3275)

Der Verwaltungsrat.

Société du Grand Hôtel des Narcisses et Buffet „Terminus“ de Chamby s. Montreux

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le samedi, 21 décembre, à 2½ heures de l'après-midi, au Grand Hôtel des Narcisses, à Chamby, avec l'ordre du jour suivant:

Constatation de la souscription et du versement légal sur le capital-actions, 2^{me} émission.

Modifications aux statuts (art. 5 et 26).

Propositions individuelles.

Inauguration de l'hôtel.

MM. les actionnaires peuvent retirer leurs cartes contre présentation des actions dans les maisons de banque ci-après:

MM. Ch^s Schmidhauser & Cie., Lausanne;

Banque de Montreux;

Banque Populaire Suisse, Montreux et Genève;

MM. W. Guénot & Cie., banquiers, Montreux, Glarens et Vevey;

M. D. Miéville, banquier, Montreux.

(3261)

Le conseil d'administration.

Société Anonyme H. & A. DUFAUX & C^{ie}

au capital de 2 millions

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire, pour le samedi, 28 décembre 1907, à 3 heures de l'après-midi, au local de la CHAMBRE DU COMMERCE, 2, boulevard du Théâtre, avec l'ordre du jour suivant: (32591)

1^o Constatation de la souscription du nouveau capital et du versement de la moitié des nouvelles actions.

2^o Modifications à apporter aux statuts.

3^o Nomination de deux nouveaux administrateurs.

Pour assister à cette assemblée, MM. les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée jusqu'au 25 décembre, sur présentation de leurs actions ou d'un certificat de dépôt, au siège social, route des Acacias, et chez

MM. ORMOND & C^{ie}, banquiers

Place de la Synagogue, à GENEVE.



Zürcher Depositenbank

Zürich, Tiefenhöfe 8

Vorschüsse auf kurante Wertpapiere

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande

Besorgung von Kapitalanlagen (2626;)

Eröffnung laufender Rechnungen

Diskonto und Inkasso von in- und ausländischen Wechseln

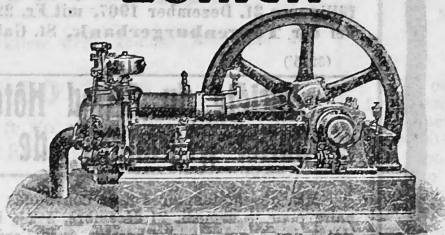


Besitzer von Kopiermaschinen

sind gebeten, unser Angebot für Rollen-Kopierpapier einzuholen, unter Angabe des benutzten Systems.

Gebrüder Scholl, Fraumünsterstr. 8, ZÜRICH

GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ ZÜRICH



Deutzer Motoren für Betrieb mit Sauggas, Leuchtgas, Benzin, Petrol etc.
 Ueber 84,000 Deutzer Motoren mit 685,000 PS in Betrieb.
Neuester Deutzer Rohölmotor für Betrieb mit den billigsten Rohölsorten.
 (2324;) Dem Diesel-Motor vollständig ebenbürtig.

Aktienbrauerei Basel

Laut Beschluss der am 5. Dezember 1907 stattgefundenen Generalversammlung kann der **Coupon Nr. 24** mit (3287)

Fr. 35

von heute an bei den Herren **Ehinger & Co., La Roche Sohn & Co.** und **A.-G. v. Speyr & Co.** eingezogen werden.

Basel, den 5. Dezember 1907.

Die Direktion.

Moderne
 Sanitäre Anlagen
 Bäder, Closets, Pissoirs
 für
 Wohn- & öffentliche Gebäude.
H. VOGT-GUT, ARBON.
 Centralheizungen
 Waschküchen-Einrichtungen.
 Gas- & Wasser-Installationen.
 Strassensprengwagen
 Prospekte & Referenzen. (746)

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1)

Aktienkapital u. Reserven Fr. 14,050,000
 Schuldbriefbestand Fr. 76,100,000

Wir geben — solange Bedarf — aus:

4 1/4 % Obligationen, al pari

an Inhaber oder Namen lautend, fest bis 1. Februar 1911, nachher beidseitig auf 6 Monate kündbar. (4917)

Winterthur, den 25. Juni 1907.

Die Direktion.

Atelier de construction et serrurerie mécanique

force électrique, entreprendrait différents travaux de serrurerie et s'occuperait d'une spécialité.

Adresser offres sous chiffres **Zag E 730 a** (3263.)

Rodolphe Mosse, Berne.

Alteisen, Altmittel

u. sämtl. Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. Telephon 5107.

Saly Harburger, Zürich
 alter Rohmat-Bahnhof. (455')

VEVEY Epicerie fine à remettre

A remettre dès maintenant pour cause de départ un grand magasin d'épicerie de 1^{er} ordre, jouissant de la meilleure clientèle de la ville et des environs. — S'adresser **Etude Eug. Monod, notaire, Avenue de la Gare, 16, Vevey.** (3064.)

Ed. v. WALDKIRCH, avocat.

Conseil en matière de marques de fabrique et de propriété intellectuelle, Rue du Séminaire, 24, BERNE. (12.)

Kaufmann

Erfahrener, gewandter (3283;)

33 Jahre alt, verheiratet, selbständige erste Kraft, mit Dispositions- u. Organisationstalent, der deutschen u. französ. Sprache in Wort u. Schrift vollkommen mächtig, zur Zeit in leitend., ungek. Stellung in Süddeutschland

sucht sich zu verändern. Eventuell

Beteiligung

m. grösserem Kapital an industriellem oder kommerziellem Unternehmen. Gefl. Offert. erheben unter **U 15320 L** an **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**



Stiller Teilhaber

(ev. auch Dame) gesucht mit Einl. von **Fr. 5000 bis Fr. 10,000**

zur Erweiterung eines Geschäftes der Haushaltungsartikel-etc. Branche. Verzinsung 6% u. Anteil am Reingewinn mit 33 1/3%. Sicherstellung. Schriftl. Offert. unt. **R 6141 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** (3288;)



Fr. 3000-5000

von guter, eingetrag. Firma, gegen Hinterlage kuranter Waren per sofort gesucht. — Offerten heliebe man an **J K L 123,** poste restante **Luzern,** zu adressieren. (3243;)

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. **H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I.** (36)

Zu verkaufen

wegen Einführung elektrisch. Antriebes eine sofort greifbare, sehr gut erhaltene (3243)

Dampfmaschine

von Sulzer mit Ventilsteuerung, zweizylindrig, von 150 PS Leistung, zu billigem Preis. Gefl. Offerten unter Chiffre **Z Y 12924** erheben an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

PATENT-BUREAU

Wilh. Reinhard, Zürich I. Patent-Marken- u. Musterschutz. Prospekt und Auskunft gratis.



Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold Robert 48
Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von garantiert. Uhren für Private. Erste Marken. Katalog gratis. (3075)

Beteiligung

Tüchtiger Kaufmann, 25 Jahre, mit Sprachkenntnissen, sucht Stellung in nachweisbar rentablem Geschäft mit späterer Kapitalbeteiligung von ca. 20 Mille, bezw. Kauf. (3266;)

Offerten unter Chiffre **Z K 12435** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

HANS SCHWARZ
ADRESSBUCH
 der SCHWEIZ
 für Handel, Industrie & Gewerbe
AUSGABE 1907
 in 2 Bänden Frs. 25
 Schweiz Industrie-Verlag A. G.
 Klingenstrasse 42 Zürich. (1812)

Für Industrielle günstige Gelegenheit

Um in einer grösseren Ortschaft des Berner Oberlandes Industrie einzuführen, wird Industriellen zu äusserst billigem Preis elektr. Kraft (500 PS) zur Verfügung gestellt. (3254;)

Günst. Arbeiterverhältnisse, Bahnstation, genügend Terrain für Fabriken etc. vorhanden.

Interessenten belieben ihre Offerten zu senden unter Chiffre **Z Q 12916** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Bureau-Schachteln



Neues patentiertes, unerreicht praktisches System in 4 Grössen auf Lager bei

Samuel Fischer Basel.

Zu verkaufen

Lokomobil

Wenig gebrachtes fahrbares Lokomobil, 15 HP, sofort billig zu verkaufen. (3235;)

Gefl. Anfr. sub Chiffre **Z H 12908** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**